

## Aktuell und formbewusst

Das Freie Theater München von Froscher und Bildstein feiert sein 40-jähriges Bestehen

VON MALVE GRADINGER

Ein Drittel aller Ehen hält nicht so lange wie die künstlerische Partnerschaft von George Froscher und Kurt Bildstein. Ihr gemeinsam gegründetes Freies Theater München (FTM) feiert heuer ein erstaunliches 40. Jubiläum. Ein so langer (Theater-)Atem wurde wohl nur dadurch möglich, dass sich die beiden mit einer Produktion pro Jahr oder auch nur alle zwei Jahre nicht erschöpft haben. Vielleicht auch durch die gegenseitige Stütze und Inspiration: Bildstein mit seiner eigenwillig phrasierten Sprechweise und seiner schmalgliedrig-schwebenden Bewegungsallüre erschien einem immer

als Froschers Muse. Auch die sehr breit gestreuten Interessen konnten kreativ wachhalten.

An Hand von Texten quer durch die griechischen Klassiker, die ältere und neuere europäische und amerikanische Weltliteratur, auch mit eigenen autobiografischen Beiträgen hat das Duo existenzielle, gesellschaftlich relevante und aktuelle politische Themen auf die Bühne gebracht. Formal streng ausbalanciert zwischen Sprache und pointiert körperlicher Aktion. Ähnlich wie bei Einar Schleef, mit dem Froscher einst in künstlerischem Kontakt stand, war aggressives rhythmisiertes chorisches Sprechen ein Charakteristi-



George Froscher

kum der FTM-Ensemble-Arbeiten. Das andere, in den meisten Stücken zumindest, eine gewisse Nähe zum Tanztheater.

Froscher gehörte in den 50er-Jahren zum Essener Folkwangballett von Kurt Jooss. Danach war er eine Zeit lang tätig für den Ballettmeister der Bayerischen Staatsoper Heinz Rosen, der, ähnlich wie Jooss, ein drama-

tisches Balletttheater pflegte. Bei der großen Martha Graham in New York erwarb Froscher sich Modern-Dance-Kenntnisse. Mit seinen Erfahrungen in Tanz und Theater hat er sich ein Workshop-Programm erarbeitet, das die beiden Partner weltweit unterrichten, oft in Verbindung mit Gastspielen und Festival-Teilnahmen des FTM. Theater hält fit, lernt man durch das FTM. Denn ans Aufhören denken Froscher & Bildstein mit ihren 83 und 68 Jahren offensichtlich nicht.

### Videovorführungen

von FTM-Arbeiten ab 1972 von heute bis 13. 10., 18 Uhr, im i-camp; plus Gesprächsrunde mit Gästen.